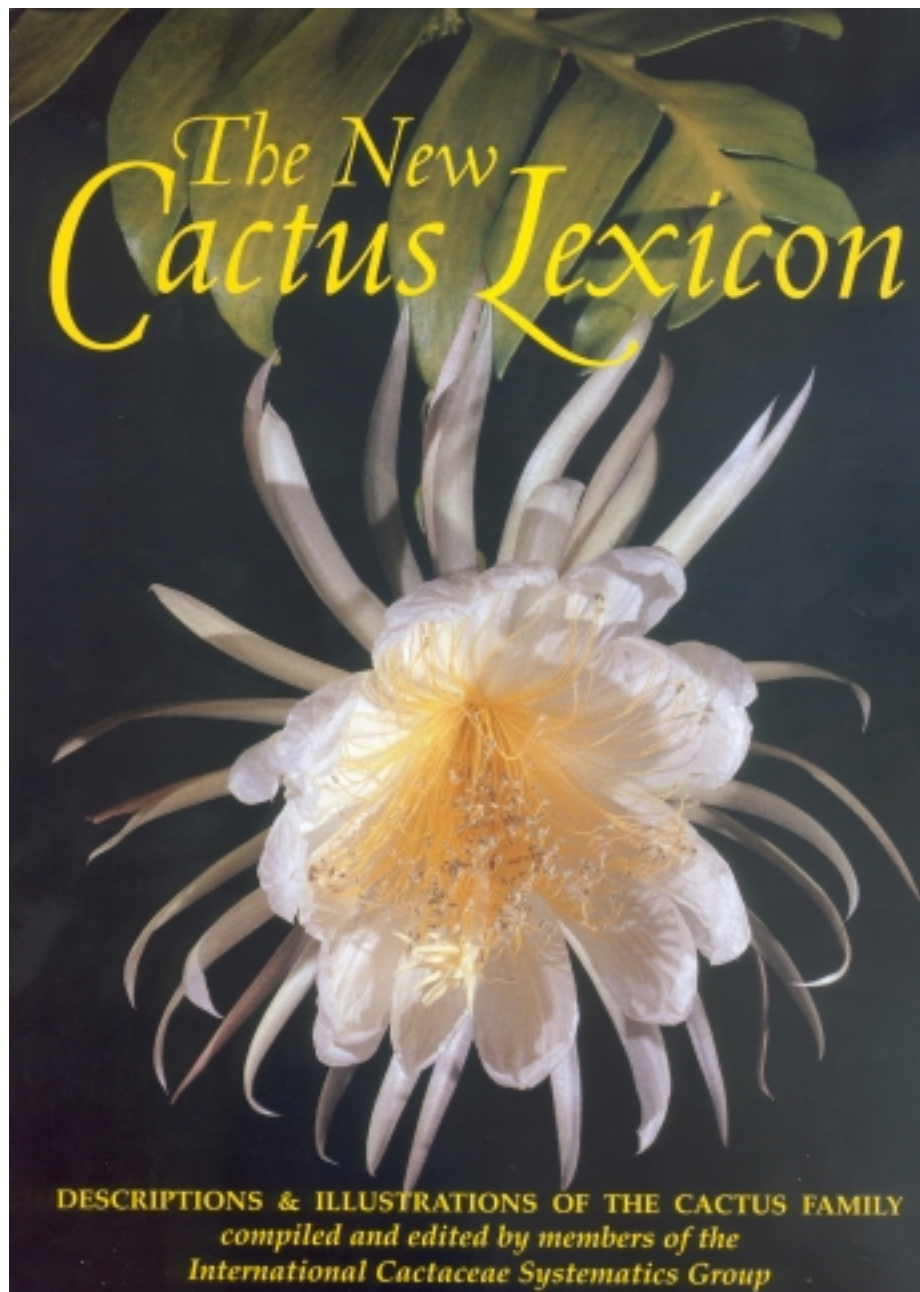




## **Sonderausgabe aus aktuellem Anlass: "The New Cactus Lexicon" ist da!**

von J. Ettelt



Endlich ist es eingetroffen - das lang angekündigte und erwartete englische Werk zu den Kakteen dieser Welt.

Zuerst etwas zu den technischen Daten:

Editor: David HUNT (Compiled and edited)

Assistenz: Nigel TAYLOR und Graham CHARLES sowie viele Mitglieder der "International Cactaceae Systematics Group"

Copyright: David HUNT 2006

Verlag: dh books

2 Bände: Text und Abbildungen  
(atlas of illustrations)

ISBN: Text: 0 9538134 52

Abb. 0 9538134 60

2 Bd. 0 9538134 44

Maße: 23 cm X 31 cm

Gewicht: Textteil: 1,8 kg

Bildteil: 2,5 kg

Schutzumschlag, fester Papp-einband, Kunstdruckpapier - alles in allem macht die Ausgabe einen stabilen und hochwertigen Eindruck - obwohl es ja noch die "collector's edition" gibt, welche hochwertiger sein soll - und welche sich beispielsweise nunmehr im Bestand der DKG befinden müsste, soweit diese spezielle Ausgabe schon geliefert wurde.

Befassen wir uns mit den Inhalten:

### **Der Textteil**

Auf 374 + 10 Seiten werden alle von der Gruppe anerkannten Arten und Unterarten beschrieben. Die vorangestellten 10 Seiten umfassen den Titel des Buches, das Inhaltsverzeichnis, Danksagungen, die Liste der "early subscriber" sowie zwei SW-Bilder von Treffen der International Cactaceae Systematics Group von April 1994 und von Juni 2001. Die offizielle Seitenzählung beginnt mit einer vorangestellten kurzen Geschichte zur Arbeit am neuen Lexikon, Bemerkungen zur Klassifikation, einem alphabetischen Verzeichnis der Gattung, einem Schlüssel zu den Unterfamilien und Gattungen, einer Abkürzungsübersicht (wiederkehrende Begriffe, Länder- und Verbreitungscodes, verwendete Abkürzungen, Autorenabkürzungen, Buch- und Journalabkürzungen) sowie einer Übersicht zu ausgewählter Literatur. Ab Seite 25 bis 280 werden 1816 anerkannte Taxa beschrieben, was noch einmal einer Absenkung anerkannter Taxa um 434 gegenüber der CITES Cactaceae Checkliste aus dem Jahr 1999 entspricht!

Die Beschreibung der Taxa erfolgt alphabetisch geordnet nach (anerkannten) Gattungen. Zur Gattung werden der Gattungsautor und das Jahr sowie die Publikation der Veröffentlichung angegeben, gefolgt von einer Erläuterung der Bedeutung des Namens, der Angabe der Typart, der Angabe der Vorkommen sowie wesentlichen Literaturstellen. Es folgt die Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Gattung und bei Bedarf eine kurze Erläuterung. Der Gattungsdiagnose folgen die Vorstellungen der anerkannten Arten, für Taxa, die in der CITES-Liste noch akzeptiert oder vorläufig akzeptiert waren, jetzt aber nicht mehr, wird ein Verweis auf die aktuelle Sicht gegeben, für anerkannte Arten wird angegeben: Autor und Ort der Publikation; Typstandort; ggf. Basionym- oder auch Neotypangaben; ggf. Synonyme; Verbreitungsangaben. Es folgt die kurze Charakterisierung der Art, wobei diese Beschreibung zwischen wenigen Zeilen bis auch schon einmal 10 oder mehr Zeilen (auf der halben Seite, da zweispaltig gedruckt!) sein können. Am Ende dieser Beschreibung steht ggf. ein Hinweis auf vorhandene Abbildungen im zweiten Teil des Werkes, evtl. kurze sonstige Angaben. Nach gleichem Schema folgen die Unterarten.

Den Anhang umfassen zahlreiche Register: eine Liste der anerkannten Taxa und deren Synonyme; eine Liste natürlich vorkommender Hybriden (getrennt nach "interspecific" [Arten aus einer Gattung] und "intergeneric" [Hybride von Arten verschiedener Gattungen]), eine Liste ungeklärter Namen, eine Liste der Schutzstati der anerkannten Taxa, eine Liste der anerkannten Namen mit Verweisen auf die aktuelle Zuordnung im akzeptierten Gattungssystem.

Was fällt auf beim ersten Durchblättern?

HUNT's System wurde weitgehend durchgehalten, Dinge, die EGGLI in seiner Ausgabe des "deutschen" ANDERSON teilweise belassen hatte - um dem Liebhaber ein wenig entgegen zu kommen - wird man bei HUNT nicht finden. Statt dessen wurde versucht, ein dem Stand der modernen Wissenschaft nahekommendes System zu schaffen - welche Eckpunkte dafür auch immer wesentlich sein sollten. Insbesondere wurde versucht, moderne molekularbiologische Untersuchungen zu berücksichtigen, was HUNT und die Gruppe jedoch vor neue Probleme stellte, denn manche schon zu Großgattungen zusammengeführten Komplexe mussten wieder getrennt werden. Auf der anderen Seite wurden zahlreiche Gruppen noch völlig ungenügend mit diesen modernen Mitteln untersucht, so dass hier keine aus dieser Hinsicht gesicherten Ergebnisse vorliegen. Aber ein Buch kann immer nur den Stand des Wissens des Jahres der Publikation wiedergeben - neue Auflagen sind notwendig, und neue Akteure werden sich neue Ehren verdienen wollen mit der Korrektur, Umordnung oder Neusichtung einer Pflanzenfamilie. So muss man dieses Buch nehmen - eine Sicht einer Gruppe, welche sich bemühte, nach modernen Gesichtspunkten eine Systematik vorzulegen. Dass diese insbesondere den Liebhaber wenig befriedigen wird, liegt in der Natur der Sache, ist doch die Gliederung recht grob und vereint Arten, die der Liebhaber auf 20 oder mehr Namen verteilen würde. Diskussionsstoff ist also genug enthalten. Einige interessante Aspekte seien genannt: Die Großgattung *Opuntia* wurde wieder in zahlreiche Gattungen "zerlegt". Zwar wurden Sammelgattungen aufgeteilt, aber die grundlegenden Gattungen sind wieder vorhanden. Die *Rhipsalis*-artigen werden in wenigen Gattungen eingeteilt. *Parodia* umfasst *Notocactus* und weitere (ältere) Gattungen. *Echinopsis* bleibt die berühmte Großgattung mit *Trichocereus*, *Lobivia*, *Chamaecereus*, *Soehrensia* und *Acanthocalycium*. Die lange umstrittene Gattung *Pierrebraunia* wird beibehalten. *Rebutia* umfasst alle kleinkugelige Hochgebirgskakteen der Anden wie *Sulcorebutia* oder *Digitorebutia*, aber auch *Weingartia* und *Cintia*!

Also kann man - wer möchte - seine Stecketiketten zahlreich umschreiben. Die Liste der Umsortierungen oder Zusammenlegungen ist lang. Die vielen interessanten Aspekte können hier gar nicht dargestellt werden. Lediglich Auffälligkeiten, die aus Interesse an speziellen Dingen mehr zufällig gefunden wurden, können beispielhaft angegeben werden:

So wurde *Puna bonnieae* zu *Tephrocactus bonnieae*, ebenfalls in die Gattung wurde der schwer zuordenbare *T. nigrispinus* gestellt. *Thelocactus lausseri* steht wieder als gute Art da und nicht mehr als Unterart von *T. bicolor*, dafür wurde *T. heterochromus* eine Unterart von *T. bicolor* und *Hamatocactus setispinus* heißt nunmehr *Thelocactus*, die anderen Arten der Gattung *Hamatocactus* sind ja bei *Ferocactus* "untergekommen". *Lophophora* hat wieder drei gute Arten: *diffusa*, *fricii* und *williamsii*, *lutea* wurde zu letzterer synonym gestellt! So könnte man die Liste beliebig fortsetzen.

### Der Bildteil

Der Bildteil umfasst 526 + 16 Seiten! Vorangestellt werden das Inhaltsverzeichnis, die Benennung der Bildautoren, Erläuterungen zu den Bildern, eine Liste der anerkannten Gattungen und deren Untergattungen (mit Nummern, welche sich an den Bildern wiederfinden), eine alphabetische Liste der Gattungen und Untergattungen mit Verweisen auf die Abbildungsseiten, eine Erläuterung der Struktur der Bildunterschriften

(wenn möglich: Abbildungsnummer, Gattung, Art, Untergruppennummer, Ländercode, Staat, Lokalität, Höhe, Aufnahme datum, Sammelnummer, Bildautor, ggf. sind Erläuterungen oder Verweise auf nicht akzeptierte Namen enthalten). Listen der verwendeten Abkürzungen folgen. Die Seiten 1 bis 512 umfassen die durchweg farbigen Aufnahmen, welche in der Tat sehr umfassend, fast immer sehr gut sind und zumeist die typischen Merkmale, fast immer auch die Blüten wiedergeben. Wann immer möglich wurden Standortbilder verwendet, nicht selten werden mehrere Abbildungen einer Art abgedruckt - gern ergänzende Details wie Blütenschnitte oder ähnliches. Überraschend ist das Ordnungssystem. Die Abbildungen folgen nicht der Ordnung des Textteils, sondern einem nicht näher greifbaren System einer "dem Anwender nützlichen Zusammenstellung ähnlicher Arten und Gruppen zwecks besserer Vergleichbarkeit und Identifizierung". Dies bedeutet, dass also die verschiedenen akzeptierten Gattungen der Opuntien beispielsweise zusammenhängend abgedruckt wurden. Das kann durchaus Sinn machen. Angehängt ist eine Liste aller abgebildeten Arten alphabetisch geordnet nach Gattungen.

Auf einer Seite sind zumeist zwischen 4 bis 6 Fotos - die Größe der Abbildungen ist damit ansprechend. Die Bilder haben einem großen Selektionsdruck widerstanden, die besten wurden ausgewählt. Dieser Verdienst gebührt HUNT - seine langjährige Suche nach "den besten Bildern" schlägt sich in diesem exzellenten Bildteil nieder - der wohl aktuell umfassendsten gedruckten Abbildungssammlung der Kakteen-Familie. Andererseits, aufgrund der zahlreichen Zusammenziehungen werden aus der damit gebildeten Variationsbreite einer Art nur Bruchstücke abgebildet. Beispielsweise wird von *Rebutia* (lies *Sulcorebutia*) *pulchra* eine "typische HS 78" abgebildet, dazu eine *S. crispata* WR 288 und *S. rauschii* WR 289 (natürlich alles als *Rebutia pulchra*!). Drei Bilder der "modernen Art", der Kakteenfreund wird deutlich drei völlig verschiedene Pflanzen sehen. Dieses Spiel ließe sich natürlich oft wiederholen.

Der Wert der beiden Bände ist derzeit nur schwer abschätzbar. Der erste Eindruck lässt in der EGGLI-Ausgabe des deutschen ANDERSON mehr Informationen vermuten - EGGLI hat sehr oft umfassende Kommentare eingearbeitet. HUNT's Kommentare erscheinen kürzer, oft vage. Der Bildband hingegen ist natürlich gigantisch, bei aller Problematik bin ich sicher, Kakteenfreunde, die diesen Bildband in die Hände bekommen, werden eine Unmenge Impulse erhalten, einige der abgebildeten Pflanzen gern besitzen zu wollen. Schwierig könnte dann werden, wenn unter dem Namen Pflanzen beim Händler erfragt und nicht gefunden werden, weil dort ganz andere Namen angegeben sind. Eine vollständige Liste, welche "alten" Namen das von HUNT akzeptierte Taxon umfasst, gibt es nämlich nicht. Dies wird ein Hürde der Anwendung des neuen Lexikons sein. Wenigstens sind hin und wieder die "gebräuchlichen" Namen zu einer Abbildung dazugegeben. Persönlich würde ich wohl vorwiegend EGGLI "lesen" und HUNT "anschauen"....

Interessenten, welche sich für dieses voluminöse Werk, welches leider nur in englischer Sprache herausgegeben wird, interessieren, wenden sich an den Herausgeber: David HUNT, The Manse, Chapel Lane, Milborne Port, DT9 5DL, England. Der aktuelle Preis ist dort sicherlich zu erfragen. Vielleicht kann man in Deutschland auch bei HAAGE anfragen, denn mein vorbestelltes Exemplar wurde mir - ohne Vorwarnung - durch HAAGE zugestellt. Beim Studium kann ich allen nur "Viel Spaß" wünschen!

## Programm der Ortsgruppe Dresden für das Jahr 2006

Dresden ist immer eine Reise wert!

03. September	Sommerfest im Botanischen Garten	Ortsgruppe Dresden
12. September	Vorstandswahl und Jahresprogramm für 2007	Ortsgruppe Dresden
10. Oktober	Kulturreise durch Utah mit sukkulenten Aspekten	Hans-Jörg Voigt, Burgstädt
14. November	Reiseimpressionen von den Galapagos - Inseln	Dr. Barbara Ditsch, Dresden
Dezember	Weihnachtsfeier (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)	Ortsgruppe Dresden

### Impressum

Herausgeber:	Ortsgruppe Dresden „Cactaceae“ - Mitglied der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.
Vorsitzender:	Frank Wagner, Friebelstraße 19, 01219 Dresden, <a href="mailto:Wagner-Frank_Dresden@t-online.de">Wagner-Frank_Dresden@t-online.de</a>
Stellvertreter:	Gerd Faland, Keplerstr. 44, 01237 Dresden, <a href="mailto:ADFaland@aol.com">ADFaland@aol.com</a>
Redaktion:	Dr. Jörg Ettelt, An der Sternschanze 44, 01468 Moritzburg OT Boxdorf, <a href="mailto:cactaceae@ettelt.claranet.de">cactaceae@ettelt.claranet.de</a> , redaktionelle Mitwirkung: Dr. Gudrun Thomas
Veranstaltungen:	Jeden 2. Dienstag des Monats im Botanischen Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01309 Dresden Beginn 19 Uhr, Gäste willkommen, bitte Wirtschaftseingang benutzen.

Dies ist kein Presseartikel im Sinne des Pressegesetzes. Kostenlose Verteilung erwünscht. Elektronischer Bezug /Abbestellung der Hefte über eine E-Mail an [cactaceae@ettelt.claranet.de](mailto:cactaceae@ettelt.claranet.de). Ältere Ausgaben dieses Mitteilungsblattes sind über <http://OGDresden.lithops.de> erhältlich.